



Ablauf der Studie

Die Studie ist mit einem zeitlichen Aufwand von max. 4 Stunden verbunden.

Vor dem 1. Termin

- Telefoninterview (ca. 15 min)

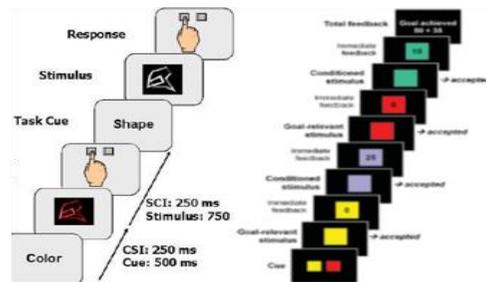
Ablauf der Untersuchung

- Training der Entscheidungsaufgaben am PC (ca. 1,5 h)
- fMRT-Untersuchung (ca. 1 h)
- Abgabe einer Speichelprobe

Nach dem Termin (innerhalb von 1 Woche)

- Ausfüllen von Fragebögen (ca. 1 h)

Die angewandten Verfahren sind gut erprobt, an unserer Klinik etabliert und es sind keine gesundheitlichen Risiken bekannt.



Kontakt

Sie interessieren sich für die Studienteilnahme? Sie haben noch Fragen?

Melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns auf ihren Anruf oder Ihre Email!

M.Sc. Jessica Martin

Telefon: 06221/56-5761

Email: AGGruber.PsyCourse@med.uni-heidelberg.de

Studienleitung:

Univ.-Prof. Dr. med. Oliver Gruber
Leiter der Sektion für Experimentelle Psychopathologie und Bildgebung

Universitätsklinikum Heidelberg
Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Sektion für Experimentelle Psychopathologie und Bildgebung
Voßstraße 4
69115 Heidelberg

Probandenaufruf

Aktivierbarkeit von Gehirnstrukturen bei Angehörigen von Patienten mit schizophrenen oder affektiven Störungen

Untersuchung mittels funktioneller MRT-Bildgebung und Analyse der genetischen Grundlagen



Klinik für Allgemeine Psychiatrie
Zentrum für Psychosoziale Medizin
Universitätsklinikum Heidelberg



Der Hintergrund der Studie

Psychiatrischen Erkrankungen liegen häufig Veränderungen in kognitiven und affektiven Funktionen und der damit zusammenhängenden Aktivierbarkeit bestimmter Gehirnstrukturen zugrunde.

Die Angehörigenstudie der Sektion für Experimentelle Psychopathologie und Bildgebung des Universitätsklinikums Heidelberg untersucht diese Gehirnfunktionen bei engen Angehörigen von Patienten, die selbst nicht an einer solchen Erkrankung leiden. Zu diesem Zweck sollen die Probanden während der fMRT-Untersuchung diverse Entscheidungsaufgaben absolvieren. Zusätzlich soll mittels der Auswertung von genetischen Informationen aus der Speichelprobe der Einfluss genetischer Faktoren auf die Aktivierung einzelner Hirnregionen untersucht werden.

Das Ziel der Studie

Ziel der Studie ist es, ausgewählte Gehirnprozesse bei Angehörigen von Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen zu untersuchen, um so Erkenntnisse über deren Erbllichkeit gewinnen.

Warum Sie teilnehmen sollten

Wenn Sie sich entscheiden an der Studie teilzunehmen, helfen Sie uns dabei, die Ursachen von schizophrenen und affektiven Störungen (u.a. die genetischen Faktoren), besser zu verstehen. Nur durch ein besseres Verständnis der Entstehungsfaktoren psychischer Erkrankungen können in Zukunft auch Therapien für die Patienten weiter entwickelt werden.

Was habe ich davon?

- Probandenvergütung von bis zu 40 € (d.h. 20 € + leistungsabhängig max. 20 €)
- Fahrtkosten werden erstattet

Durch Ihre Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Ursachen psychiatrischer Erkrankungen.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der Studie!

Wer teilnehmen kann:

Eltern, leibliche Kinder und Geschwister von Patienten mit einer bipolaren Störung, schizoaffektiven Störung oder Schizophrenie,

- die zwischen 18 und 60 Jahre alt sind
- bei denen nie eine der oben genannten psychischen Erkrankungen diagnostiziert wurde
- deren Muttersprache deutsch ist

Wer nicht teilnehmen kann:

Personen,

- die eine neurologische Erkrankung (z.B. Epilepsie, Schädel-Hirn-Trauma) haben
- die einen neurochirurgischen Eingriff hatten
- mit einem Herzschrittmacher, Metallteilen im Körper oder Platzangst
- mit bestehendem schädlichen Gebrauch oder einer Abhängigkeit von psychotropen Substanzen (Drogen und/oder Alkohol)
- die farbenblind sind